

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Anlage 2 Sachstandsbericht zu den noch nicht erledigten Beschlussempfehlungen, Anfragen und Anträgen für das Jahr 2013

hier: laufende Anfragen/ Anträge der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an die Verwaltung

Stand: 11.03.2014

	Anfragen/Anträge der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	aus Sitzung vom	letztmalig behandelt	Sachstand	Federf./zust.
1.	Arbeit ---				
2.	Assistenzen ---				
3.	Bauen und Verkehr				
	<p>Barrierefreier Zugang zum Historischen Rathaus</p> <p>Im Rahmen der Bauarbeiten zur Archäologischen Zone am Rathaus wurde bereits Mitte 2012 der barrierefreie Zugang zum Historischen Rathaus entfernt. Die mobilitätsbehinderten Menschen können seitdem das Historische Rathaus nur noch mit fremder Hilfe und nicht problemlos besuchen. Frau Röttger-Schulz bittet daher im Namen der im Namen der Menschen mit Behinderung, dass der barrierefreie Zugang zum Historischen Rathaus unverzüglich wieder-hergestellt wird. Herr Zielinski teilt mit, dass dem Bausichtsamt für den ebenfalls nicht barrierefrei zugänglichen Spanischen Bau/Rathaus eine Baugenehmigung für eine Rampe vorliegt, die natürlich genehmigt wird.</p> <p>Beschluss: Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik bittet die Verwaltung unverzüglich die barrierefreie Zugänglichkeit des Historischen Rathauses wieder herzustellen.</p>	14.12.2012	14.12.2012	Die Verwaltung ist um eine zufriedenstellende Lösung bei der Wiederherstellung der barrierefreien Zugänglichkeit des Historischen Rathauses bemüht. Neben der Barrierefreiheit müssen dabei auch die Notwendigkeiten von archäologischer Grabung/Museumsbau und Ambiente des Rathauses berücksichtigt werden. In den bisherigen Klärungsprozess waren die verschiedensten Dienststellen der Stadtverwaltung einbezogen. Aufgrund des Antrages der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik aus der Sitzung am 14.12.2012 beabsichtigt das zuständige Fachamt nun, Baufachleute und Architekten aus dem Bereich der Archäologischen Zone zu beauftragen. Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik wird spätestens zur nächsten Sitzung am 13.05.2013 über das Ergebnis informiert.	VII 3
				Aktueller Sachstand: Der barrierefreie Zugang zum Historischen Rathaus wurde durch eine provisorische Rampe hergestellt. Eine endgültige bauliche Lösung steht noch aus.	

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Anlage 2 Sachstandsbericht zu den noch nicht erledigten Beschlussempfehlungen, Anfragen und Anträgen für das Jahr 2013

hier: laufende Anfragen/ Anträge der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an die Verwaltung

Stand: 11.03.2014

	Anfragen/Anträge der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	aus Sitzung vom	letztmalig behandelt	Sachstand	Fe-derf./zust.
4.	Finanzen und Personal				
5.	Gesundheit				
6.	Kunst und Kultur				
7.	Kinder und Jugend				
8.	Mobilität				
9.	Querschnittsbereiche				
	<p>Antrag der Vertreterinnen und Vertreter der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen zu "Nachbesetzung der Stelle Behindertenbeauftragte" 4302/2012</p> <p>Herr Ladenberger stellt dar, dass es die Stelle der Behindertenbeauftragten erst seit 2007 gibt und diese aufgrund der Arbeit und Initiative der Mitglieder der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, insbesondere der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen eingerichtet wurde. Frau Reinecke, die die Aufgabe als Behindertenbeauftragte hervorragend im Sinne der Menschen mit Behinderung ausgeführt hat, wird Mitte 2013 in Ruhestand gehen. Da es aufgrund der finanziellen Lage der Stadt Köln nicht sicher erscheint, dass diese Stelle dann nachbesetzt wird, ist es für die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und insbesondere für die Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen wichtig, dass es eine gute, planbare Nachfolge-regelung gibt. Herr Ladenberger weist auf den Newsletter des Deutschen Instituts für Menschen-rechte hin,</p>	14.12.2012	14.12.2012	<p>Mit Ratsbeschluss vom 20.09.2012 wurde die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, welche Vorteile und Synergien sich durch die Zusammenfassung verschiedener Dienststellen, deren Aufgabenbereich die Themen Gleichstellung, Integration, Antidiskriminierung sowie Interessenvertretung im weiteren Sinn für verschiedene Personengruppen umfassen, zu einer zentralen Stelle Diversity Management erzielen lassen.</p> <p>Mit Ratsbeschluss vom 14.12.2010 zur Diversity-Politik der Stadt Köln wurde auch das Thema Behinderung als ein Schwerpunkt festgelegt.</p> <p>Derzeit erarbeitet die Verwaltung ein Organisationsmodell zum Diversity Management, welches die Zusammenfassung verschiedener mit den oben aufgeführten Themen befasster Aufgabengebiete zum Inhalt hat.</p> <p>Daher kann aktuell keine Aussage zur Nachbesetzung der in 2013 aus dem aktiven Dienst ausscheidenden Behindertenbeauftragten getroffen werden.</p>	I/11

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Anlage 2 Sachstandsbericht zu den noch nicht erledigten Beschlussempfehlungen, Anfragen und Anträgen für das Jahr 2013

hier: laufende Anfragen/ Anträge der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an die Verwaltung

Stand: 11.03.2014

	Anfragen/Anträge der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	aus Sitzung vom	letztmalig behandelt	Sachstand	Ferderf./zust.
	<p>welches auf Bundesebene die Aufgabe hat, die Umsetzung der Inklusion zu begleiten und zu fördern. Hier hat die Monitoring-Stelle wie folgt Stellung genommen: „Die Monitoring-Stelle schlägt weiter vor, das Amt der Behindertenbeauftragte zu stärken. So können die Behindertenbeauftragte die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention besser steuern und fachlich begleiten.“</p> <p>Frau Reker teilt mit, dass die Fachverwaltung noch keine Stellungnahme zur Nachbesetzung abgeben kann. Sie stellt dar, dass es zwar im Sinne aller wäre, wenn gesagt werden könnte, die Umsetzung der Inklusion und der Barrierefreiheit ist vollständig erfolgt. Dies ist aber zurzeit nicht der Fall, so dass aus Sicht der Fachverwaltung die qualifizierte Nachbesetzung der Stelle geboten ist. Sie wird die Anfrage an die Personalverwaltung weiterleiten und entsprechend dem Wunsch der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik um Stellungnahme bitten.</p> <p>Frau Dierksmeier schließt sich im Namen der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege ausdrücklich dem Anliegen der Vertreterinnen und Vertreter der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen an. Auch die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege halten die Stelle und damit auch die Nachbesetzung der Stelle der Behindertenbeauftragten für außerordentlich wichtig.</p> <p>Beschluss: Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik fordert die Verwaltung auf, für eine geeignete und lückenlose Nachfolge bei der Stelle Behin-</p>				

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Anlage 2 Sachstandsbericht zu den noch nicht erledigten Beschlussempfehlungen, Anfragen und Anträgen für das Jahr 2013

hier: laufende Anfragen/ Anträge der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik an die Verwaltung

Stand: 11.03.2014

	Anfragen/Anträge der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	aus Sitzung vom	letztmalig behandelt	Sachstand	Fe-derf./zust.
	<p>ertenbeauftragte/ der Stadt Köln zu sorgen. Zur geplanten Vorgehensweise bittet die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik die Verwaltung, in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zu berichten.</p>				
				<p>Aktueller Sachstand: Herr Dr. Bell ist seit dem 01.10.2013 Behindertenbeauftragter der Stadt Köln und damit Nachfolger von Frau Reinecke.</p>	
10.	Schule				
12.	Sport				
12.	Wohnen				
13.	Wahlen				
